



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe am 31. Dezember 2014

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt,
Empfängerinnen und Empfänger

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1	Empfängerinnen, Empfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2010–2014 nach ausgewählten Merkmalen	7
T 2	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Alter	8
T 3	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2014 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Alter	9
T 4	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im erwerbsfähigen Alter außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	10
T 5	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Alter	11
T 6	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	12
T 7	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Geschlecht, Alter und Verwaltungsbezirken	13
T 8	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	14
T 9	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfewährung an die Bedarfsgemeinschaft, aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	15
T 10	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	17
T 11	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Bruttobedarf und Typ der Bedarfsgemeinschaft	19
T 12	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	21
T 13	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Nettobedarf und Typ der Bedarfsgemeinschaft	23
T 14	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach angerechnetem Einkommen und Typ der Bedarfsgemeinschaft	25
T 15	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	27
T 16	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Ort der Hilfewährung und Verwaltungsbezirken.....	30

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen und -empfänger bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Bestandserhebung zur Statistik der Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt wird jährlich als Vollerhebung zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt. Die Zu- und Abgangstatistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt wird vierteljährlich für jedes Quartal erhoben. Für die Statistiken besteht Auskunftspflicht.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale sind:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, bei Ausländern auch aufenthaltsrechtlicher Status, Stellung zum Haushaltsvorstand, Art der geleisteten Mehrbedarfszuschläge,
- für Leistungsberechtigte, die das 15. Lebensjahr vollendet, die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII aber noch nicht erreicht haben, zusätzlich: Beschäftigung und Einschränkung der Leistung,
- für Leistungsberechtigte in Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt, und für einzelne Leistungsberechtigte: Wohngemeinde, Art des Trägers, Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen, Beginn der Leistung nach Monat und Jahr, Beginn der ununterbrochenen Leistungserbringung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft nach Monat und Jahr, die in den §§ 28 bis 35, 37, 38 und § 133a SGB XII genannten Bedarfe je Monat, Nettobedarf je Monat, Art und jeweilige Höhe der angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommen und übergegangenen Ansprüche, Zahl aller Haushaltsmitglieder, Zahl aller Leistungsberechtigten im Haushalt,
- bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft und bei Beendigung der Leistungserbringung zusätzlich: Monat und Jahr der Änderung der Zusammensetzung oder der Beendigung der Leistung, bei Ende der Leistung auch Grund der Einstellung der Leistungen.

Leistungsberechtigt sind Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können.

Die Erhebung erstreckt sich grundsätzlich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden zudem Leistungsberechtigte, denen die Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Folgende Personen bzw. Hilfen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe grundsätzlich nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempänger, bei denen es sich in der Regel um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik zum Ende eines jeden Kalendervierteljahres erfasst),
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 28a SGB XII (Zusätzliche Leistung für die Schule) erhalten,
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten,
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 34 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen) erhalten,
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst),
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII),
- deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben,
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen,
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst),
- Hilfen gemäß § 27 Absatz 3 SGB XII (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 nur kleinere Änderungen bei Methoden, Definitionen, Verfahren und Erhebungsinstrumenten ergeben. Für die Statistiken der Jahre 1994 bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 änderte sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die aufgrund ihrer Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Im Zuge der Reform wurde der Erhebungskatalog neu gefasst. Die Merkmale zum Migrationshintergrund („In Deutschland lebend seit Geburt“), Beschäftigung, Einschränkung der Leistung und Höhe des angerechneten Einkommens werden beispielsweise erst seit 2005 erhoben. Dagegen werden die Merkmale Erwerbsstatus, Schul- und Berufsausbildungsabschluss, besondere soziale Situation, Haupteinkommensart, Vorleistungsempfänger und Erst- oder Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit nicht mehr erfasst. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wurde im Zuge dieser Reform zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

Glossar

Angerechnetes Einkommen

Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom jeweiligen Einkommen absetzbaren Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Bedarfsgemeinschaft

Zur Bedarfsgemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden.

Konkret gehören zur Bedarfsgemeinschaft

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Absatz 1 Satz 1 SGB XII), sowie
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Hilfe zum Lebensunterhalt in bzw. außerhalb von Einrichtungen

Eine Person wird als in einer Einrichtung lebend eingestuft, wenn sie in der Einrichtung voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht ist.

Nettobedarf

Der Nettobedarf einer Bedarfsgemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Bedarfsgemeinschaft abzüglich des angerechneten (von absetzbaren Beträgen/Freibeträgen bereinigten) Einkommens. Zu den regelmäßigen Bedarfen zählen

- der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII,
- der Regelsatz der für die leistungsberechtigte Person maßgebenden Regelbedarfsstufe gemäß der Anlage zu § 28 SGB XII,
- die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII,
- die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII,
- die Beiträge für die Vorsorge nach § 33 SGB XII,
- die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII,
- die Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII, sowie gegebenenfalls
- der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII.

Nicht in den Nettobedarf der/des Leistungsberechtigten einbezogen sind die Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe gemäß § 34 SGB XII.

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
1. Empfänger/-innen insgesamt	12 673	12 995	13 427	15 014	15 617
Außerhalb von Einrichtungen	3 526	3 841	3 976	4 486	4 959
In Einrichtungen	9 147	9 154	9 451	10 528	10 658
Deutsche	12 073	12 372	12 798	14 352	14 873
Nichtdeutsche	600	623	629	662	744
Frauen	6 591	6 708	6 894	7 820	7 990
Männer	6 082	6 287	6 533	7 194	7 627
2. Empfänger/-innen außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen					
Unter 15 Jahren	594	615	623	686	734
15 – 18 Jahre	26	19	20	19	14
18 – 25 Jahre	177	191	203	178	201
25 – 65 Jahre	2 577	2 896	3 014	3 436	3 821
65 und älter	152	120	116	167	189
Durchschnittsalter in Jahren	41,2	41,8	42,6	43,5	44,0
15- bis 65 jährige Empfänger insgesamt	2 780	3 106	3 237	3 633	4 036
Mit Beschäftigung	118	151	136	126	139
Mit Einschränkung der Leistung	173	130	106	144	151
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern außerhalb von Einrichtungen	3 208	3 526	3 658	4 109	4 554
die in Haushalten mit ... leben					
1 Person	2 323	2 578	2 650	2 980	3 291
2 Personen	496	552	613	679	782
3 Personen	225	224	230	256	259
4 Personen	101	100	93	102	128
5 Personen	36	42	37	58	57
6 und mehr Personen	27	30	35	34	37
Nach dem Einkommen					
Ohne angerechnetes Einkommen	1 139	1 163	1 024	1 079	1 075
Mit angerechnetem/in Anspruch genommenem Einkommen	2 069	2 363	2 634	3 030	3 479
Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s) ... in EUR pro Monat					
Bruttobedarf	666	681	700	721	734
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	294	313	295	307	218
Angerechnetes Einkommen	365	377	387	396	418
Nettobedarf	431	430	424	431	418

1 Am 31.12.

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon					
		Deutsche	Nichtdeutsche				
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer
Frauen							
unter 3	49	43	6	1	3	1	1
3 – 7	83	73	10	1	5	-	4
7 – 11	122	106	16	1	2	3	10
11 – 15	199	186	13	5	2	-	6
15 – 18	64	60	4	2	-	-	2
18 – 21	109	102	7	1	-	-	6
21 – 25	232	229	3	2	-	1	-
25 – 30	367	345	22	4	1	-	17
30 – 40	663	622	41	13	3	-	25
40 – 50	866	811	55	17	-	-	38
50 – 60	1 311	1 223	88	19	3	-	66
60 – 65	1 010	939	71	25	1	-	45
65 – 70	381	363	18	4	-	-	14
70 – 75	381	376	5	2	-	-	3
75 – 80	530	521	9	-	1	-	8
80 – 85	533	515	18	5	1	-	12
85 und älter	1 090	1 073	17	2	-	-	15
Zusammen	7 990	7 587	403	104	22	5	272
Durchschnittsalter	57,4	57,8	49,3	49,7	27,5	10,1	51,6
Männer							
unter 3	47	38	9	-	2	1	6
3 – 7	76	72	4	1	2	-	1
7 – 11	155	143	12	2	4	-	6
11 – 15	199	182	17	2	3	-	12
15 – 18	106	102	4	-	-	-	4
18 – 21	157	156	1	-	-	-	1
21 – 25	340	329	11	2	-	-	9
25 – 30	430	407	23	5	-	-	18
30 – 40	980	925	55	8	2	1	44
40 – 50	1 138	1 092	46	13	2	-	31
50 – 60	1 652	1 590	62	24	2	-	36
60 – 65	927	871	56	26	1	-	29
65 – 70	418	403	15	6	-	-	9
70 – 75	320	313	7	4	-	-	3
75 – 80	340	330	10	2	1	-	7
80 – 85	200	194	6	4	-	-	2
85 und älter	142	139	3	-	-	-	3
Zusammen	7 627	7 286	341	99	19	2	221
Durchschnittsalter	48,6	48,8	44,9	53,0	26,4	19,5	43,1
Insgesamt							
unter 3	96	81	15	1	5	2	7
3 – 7	159	145	14	2	7	-	5
7 – 11	277	249	28	3	6	3	16
11 – 15	398	368	30	7	5	-	18
15 – 18	170	162	8	2	-	-	6
18 – 21	266	258	8	1	-	-	7
21 – 25	572	558	14	4	-	1	9
25 – 30	797	752	45	9	1	-	35
30 – 40	1 643	1 547	96	21	5	1	69
40 – 50	2 004	1 903	101	30	2	-	69
50 – 60	2 963	2 813	150	43	5	-	102
60 – 65	1 937	1 810	127	51	2	-	74
65 – 70	799	766	33	10	-	-	23
70 – 75	701	689	12	6	-	-	6
75 – 80	870	851	19	2	2	-	15
80 – 85	733	709	24	9	1	-	14
85 und älter	1 232	1 212	20	2	-	-	18
Insgesamt	15 617	14 873	744	203	41	7	493
Durchschnittsalter	53,1	53,4	47,3	51,3	27,0	12,8	47,8

T 3

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2014 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind	verwandt oder verschwägert	sonstige Person
Frauen						
unter 3	49	-	-	40	4	5
3 – 7	79	-	-	65	4	10
7 – 11	106	-	-	83	9	14
11 – 15	142	3	-	105	16	18
15 – 18	7	-	-	6	1	-
18 – 21	28	17	-	3	2	6
21 – 25	76	57	2	4	1	12
25 – 30	115	85	5	9	1	15
30 – 40	236	204	8	6	2	16
40 – 50	345	310	19	4	1	11
50 – 60	608	544	47	1	2	14
60 – 65	648	558	84	-	3	3
65 – 70	91	77	12	-	1	1
70 – 75	8	7	1	-	-	-
75 – 80	4	4	-	-	-	-
80 – 85	6	4	2	-	-	-
85 und älter	6	6	-	-	-	-
Zusammen	2 554	1 876	180	326	47	125
Durchschnittsalter	45,2	51,9	57,2	10,5	19,4	26,5
Männer						
unter 3	47	-	-	40	4	3
3 – 7	64	-	-	50	6	8
7 – 11	121	-	-	87	15	19
11 – 15	126	2	-	95	5	24
15 – 18	7	-	-	5	-	2
18 – 21	34	13	-	6	1	14
21 – 25	63	36	-	11	2	14
25 – 30	123	96	1	10	5	11
30 – 40	332	283	3	23	3	20
40 – 50	424	393	9	8	1	13
50 – 60	564	527	19	1	2	15
60 – 65	426	386	34	-	1	5
65 – 70	49	41	6	-	1	1
70 – 75	8	6	2	-	-	-
75 – 80	8	6	-	-	-	2
80 – 85	4	3	1	-	-	-
85 und älter	5	5	-	-	-	-
Zusammen	2 405	1 797	75	336	46	151
Durchschnittsalter	42,8	49,7	58,8	12,6	17,6	27,2
Insgesamt						
unter 3	96	-	-	80	8	8
3 – 7	143	-	-	115	10	18
7 – 11	227	-	-	170	24	33
11 – 15	268	5	-	200	21	42
15 – 18	14	-	-	11	1	2
18 – 21	62	30	-	9	3	20
21 – 25	139	93	2	15	3	26
25 – 30	238	181	6	19	6	26
30 – 40	568	487	11	29	5	36
40 – 50	769	703	28	12	2	24
50 – 60	1 172	1 071	66	2	4	29
60 – 65	1 074	944	118	-	4	8
65 – 70	140	118	18	-	2	2
70 – 75	16	13	3	-	-	-
75 – 80	12	10	-	-	-	2
80 – 85	10	7	3	-	-	-
85 und älter	11	11	-	-	-	-
Insgesamt	4 959	3 673	255	662	93	276
Durchschnittsalter	44,0	50,8	57,7	11,6	18,5	26,9

Alter in Jahren	Insgesamt	Darunter					
		mit Beschäftigung ¹			mit Einschränkung der Leistung ²		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Deutsche	Nichtdeutsche		Deutsche	Nichtdeutsche
Frauen							
15 – 18	7	-	-	-	-	-	-
18 – 21	28	7	5	2	3	3	-
21 – 25	76	5	5	-	6	6	-
25 – 30	115	3	3	-	4	4	-
30 – 40	236	9	9	-	9	7	2
40 – 50	345	9	9	-	13	13	-
50 – 60	608	20	19	1	18	18	-
60 – 65	648	32	30	2	11	11	-
Zusammen	2 063	85	80	5	64	62	2
Durchschnittsalter	50,5	48,0	48,3	43,1	42,9	43,2	33,0
Männer							
15 – 18	7	-	-	-	-	-	-
18 – 21	34	4	4	-	5	5	-
21 – 25	63	5	5	-	5	5	-
25 – 30	123	4	4	-	9	8	1
30 – 40	332	10	10	-	15	14	1
40 – 50	424	10	10	-	21	20	1
50 – 60	564	13	12	1	20	16	4
60 – 65	426	8	8	-	12	11	1
Zusammen	1 973	54	53	1	87	79	8
Durchschnittsalter	48,4	43,2	43,0	56,5	43,7	43,2	48,8
Insgesamt							
15 – 18	14	-	-	-	-	-	-
18 – 21	62	11	9	2	8	8	-
21 – 25	139	10	10	-	11	11	-
25 – 30	238	7	7	-	13	12	1
30 – 40	568	19	19	-	24	21	3
40 – 50	769	19	19	-	34	33	1
50 – 60	1 172	33	31	2	38	34	4
60 – 65	1 074	40	38	2	23	22	1
Insgesamt	4 036	139	133	6	151	141	10
Durchschnittsalter	49,5	46,1	46,2	45,3	43,3	43,2	45,6

1 Empfänger/-innen, die einer Beschäftigung von bis zu 3 Stunden täglich nachgehen. – 2 Empfänger/-innen, deren Leistungen gem. § 39 SGB XII vermindert wurden.

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon									
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen ¹	und zwar an								
			Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit		15jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe	Personen, die einer kostenintensiven Ernährung bedürfen	Personen mit dezentraler Warmwassererzeugung	ohne Mehrbedarfzuschlag
			im Alter von 65 Jahren und älter	unter 65 Jahren und voll erwerbsgemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbedarfzuschlag gem. § 30(3) Satz 2 SGB XII				

Frauen

unter 3	49	10	-	-	-	-	-	-	-	10	39
3 – 7	79	13	-	-	-	-	-	-	-	13	66
7 – 11	106	15	-	-	-	-	-	-	-	15	91
11 – 15	142	28	-	-	-	-	-	-	-	28	114
15 – 18	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
18 – 21	28	10	-	7	-	1	-	-	-	2	18
21 – 25	76	25	-	9	1	7	-	-	-	13	51
25 – 30	115	40	-	7	1	11	1	-	1	23	75
30 – 40	236	87	-	22	-	15	12	-	16	41	149
40 – 50	345	123	-	34	-	18	20	1	9	61	222
50 – 60	608	206	-	65	-	4	5	-	21	140	402
60 – 65	648	201	-	40	-	-	1	-	16	158	447
65 – 70	91	24	3	-	-	-	-	-	-	21	67
70 – 75	8	3	1	-	-	-	-	-	-	3	5
75 – 80	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
80 – 85	6	2	1	-	-	-	-	-	-	1	4
85 und älter	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Zusammen	2 554	787	5	184	2	56	39	1	63	529	1 767
Durchschnittsalter	45,2	47,3	70,9	49,0	26,0	36,0	44,1	42,5	50,0	47,6	44,2

Männer

unter 3	47	10	-	-	X	-	-	-	-	10	37
3 – 7	64	12	-	-	X	-	-	-	-	12	52
7 – 11	121	19	-	-	X	-	-	-	-	19	102
11 – 15	126	16	-	-	X	-	-	-	-	16	110
15 – 18	7	-	-	-	X	-	-	-	-	-	7
18 – 21	34	17	-	15	X	-	-	-	-	3	17
21 – 25	63	18	-	10	X	-	-	1	-	9	45
25 – 30	123	29	-	5	X	-	-	-	1	25	94
30 – 40	332	83	-	28	X	-	1	-	6	55	249
40 – 50	424	144	-	52	X	1	6	-	14	96	280
50 – 60	564	241	-	95	X	4	-	-	23	147	323
60 – 65	426	152	-	43	X	-	2	-	2	124	274
65 – 70	49	12	6	-	X	1	-	-	1	6	37
70 – 75	8	1	1	-	X	-	-	-	-	-	7
75 – 80	8	2	-	-	X	-	-	-	-	2	6
80 – 85	4	2	-	-	X	-	-	-	-	2	2
85 und älter	5	-	-	-	X	-	-	-	-	-	5
Zusammen	2 405	758	7	248	X	6	9	1	47	526	1 647
Durchschnittsalter	42,8	46,9	67,6	48,2	X	55,7	46,2	21,5	49,3	46,3	40,9

Insgesamt

unter 3	96	20	-	-	-	-	-	-	-	20	76
3 – 7	143	25	-	-	-	-	-	-	-	25	118
7 – 11	227	34	-	-	-	-	-	-	-	34	193
11 – 15	268	44	-	-	-	-	-	-	-	44	224
15 – 18	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
18 – 21	62	27	-	22	-	1	-	-	-	5	35
21 – 25	139	43	-	19	1	7	-	1	-	22	96
25 – 30	238	69	-	12	1	11	1	-	2	48	169
30 – 40	568	170	-	50	-	15	13	-	22	96	398
40 – 50	769	267	-	86	-	19	26	1	23	157	502
50 – 60	1 172	447	-	160	-	8	5	-	44	287	725
60 – 65	1 074	353	-	83	-	-	3	-	18	282	721
65 – 70	140	36	9	-	-	1	-	-	1	27	104
70 – 75	16	4	2	-	-	-	-	-	-	3	12
75 – 80	12	2	-	-	-	-	-	-	-	2	10
80 – 85	10	4	1	-	-	-	-	-	-	3	6
85 und älter	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
Insgesamt	4 959	1 545	12	432	2	62	48	2	110	1 055	3 414
Durchschnittsalter	44,0	47,1	69,0	48,5	26,0	37,9	44,5	32,0	49,7	46,9	42,6

1 Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Darunter	Davon			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹	in Einrich- tungen	Frauen	Männer	Deutsche	Nicht- deutsche
Frankenthal (Pfalz), St.	108	2	27	59	49	100	8
Kaiserslautern, St.	636	7	361	296	340	596	40
Koblenz, St.	543	5	394	265	278	492	51
Landau i. d. Pf., St.	178	4	126	92	86	173	5
Ludwigshafen a. Rh., St.	701	4	454	359	342	631	70
Mainz, St.	796	4	545	359	437	722	74
Neustadt a. d. Weinstr., St.	256	5	191	133	123	248	8
Pirmasens, St.	319	8	216	168	151	310	9
Speyer, St.	63	1	3	38	25	50	13
Trier, St.	689	6	467	382	307	666	23
Worms, St.	258	3	146	126	132	236	22
Zweibrücken, St.	157	5	97	83	74	149	8
Ahrweiler	479	4	357	248	231	446	33
Altenkirchen (Ww.)	579	5	422	305	274	556	23
Alzey-Worms	453	4	291	238	215	430	23
Bad Dürkheim	380	3	290	174	206	364	16
Bad Kreuznach	698	4	463	367	331	664	34
Bernkastel-Wittlich	355	3	237	216	139	349	6
Birkenfeld	300	4	153	129	171	290	10
Cochem-Zell	218	4	166	130	88	214	4
Donnersbergkreis	375	5	215	187	188	364	11
Eifelkreis Bitburg-Prüm	370	4	304	165	205	364	6
Germersheim	364	3	256	181	183	354	10
Kaiserslautern	249	2	177	126	123	240	9
Kusel	318	4	230	160	158	311	7
Mainz-Bingen	699	3	466	349	350	671	28
Mayen-Koblenz	850	4	603	441	409	815	35
Neuwied	763	4	514	380	383	731	32
Rhein-Hunsrück-Kreis	397	4	296	208	189	384	13
Rhein-Lahn-Kreis	622	5	421	327	295	601	21
Rhein-Pfalz-Kreis	265	2	207	142	123	250	15
Südliche Weinstraße	312	3	235	154	158	302	10
Südwestpfalz	322	3	242	154	168	319	3
Trier-Saarburg	459	3	353	247	212	444	15
Vulkaneifel	277	5	236	165	112	274	3
Westerwaldkreis	809	4	497	437	372	763	46
Rheinland-Pfalz	15 617	4	10 658	7 990	7 627	14 873	744
kreisfreie Städte	4 704	5	3 027	2 360	2 344	4 373	331
Landkreise	10 913	4	7 631	5 630	5 283	10 500	413

¹ Einwohner am 31.12.2014.

Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen zusammen							Darunter: Männer							
	Ins- ge- samt	Alter in Jahren						Zu- sam- men	Alter in Jahren						
		unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter		unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter	
Frankenthal (Pfalz), St.	108	5	9	.	22	45	26	49	4	3	-	15	17	10	
Kaiserslautern, St.	636	7	36	33	146	261	153	340	3	22	21	91	145	58	
Koblenz, St.	543	7	30	21	164	162	159	278	3	22	13	104	84	52	
Landau i. d. Pf., St.	178	3	5	7	62	51	50	86	-	.	4	33	30	18	
Ludwigshafen a. Rh., St.	701	17	51	23	203	214	193	342	3	29	11	120	117	62	
Mainz, St.	796	18	61	32	265	265	155	437	7	33	21	155	147	74	
Neustadt a. d. Weinstr., St.	256	3	12	19	78	73	71	123	2	4	10	46	41	20	
Pirmasens, St.	319	9	21	15	81	115	78	151	6	9	6	48	58	24	
Speyer, St.	63	3	5	.	19	33	2	25	-	2	-	8	14	.	
Trier, St.	689	11	29	16	154	257	222	307	2	14	10	91	125	65	
Worms, St.	258	5	15	12	82	103	41	132	3	7	8	44	56	14	
Zweibrücken, St.	157	4	15	2	46	48	42	74	3	9	.	26	22	13	
Ahrweiler	479	3	17	33	118	148	160	231	2	10	19	65	72	63	
Altenkirchen (Ww.)	579	6	25	29	156	203	160	274	5	16	22	85	105	41	
Alzey-Worms	453	11	30	13	122	140	137	215	7	17	9	67	77	38	
Bad Dürkheim	380	3	18	22	146	113	78	206	.	10	15	86	58	36	
Bad Kreuznach	698	24	45	42	180	218	189	331	10	26	26	96	117	56	
Berncastel-Wittlich	355	6	9	13	57	64	206	139	3	3	6	34	39	54	
Birkenfeld	300	12	24	29	98	99	38	171	10	11	16	62	55	17	
Cochem-Zell	218	3	3	10	60	57	85	88	2	2	9	31	23	21	
Donnersbergkreis	375	2	18	34	125	116	80	188	2	8	23	75	51	29	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	370	.	22	7	87	105	148	205	-	16	3	61	74	51	
Germersheim	364	3	18	23	113	109	98	183	-	11	11	71	52	38	
Kaiserslautern	249	6	17	14	69	83	60	123	5	7	9	40	39	23	
Kusel	318	7	28	17	95	83	88	158	4	13	8	53	52	28	
Mainz-Bingen	699	10	20	41	242	199	187	350	10	8	24	128	112	68	
Mayen-Koblenz	850	14	55	64	253	254	210	409	5	29	44	143	125	63	
Neuwied	763	16	46	41	210	244	206	383	8	23	22	118	136	76	
Rhein-Hunsrück-Kreis	397	.	21	20	107	144	104	189	.	13	10	60	74	31	
Rhein-Lahn-Kreis	622	7	15	46	204	178	172	295	3	9	25	116	91	51	
Rhein-Pfalz-Kreis	265	5	13	16	99	71	61	123	.	6	9	56	35	16	
Südliche Weinstraße	312	2	15	29	79	87	100	158	-	6	16	48	52	36	
Südwestpfalz	322	3	19	8	91	107	94	168	.	12	4	59	59	33	
Trier-Saarburg	459	.	25	23	112	134	164	212	-	16	13	60	73	50	
Vulkaneifel	277	.	18	9	51	55	143	112	-	12	6	30	25	39	
Westerwaldkreis	809	16	35	73	248	262	175	372	7	21	43	123	127	51	
Rheinland-Pfalz	15 617	255	845	838	4 444	4 900	4 335	7 627	123	460	497	2 548	2 579	1 420	
kreisfreie Städte	4 704	92	289	182	1 322	1 627	1 192	2 344	36	155	105	781	856	411	
Landkreise	10 913	163	556	656	3 122	3 273	3 143	5 283	87	305	392	1 767	1 723	1 009	

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Darunter			Davon					
		Frauen	Deutsche	Durch- schnitts- alter	Alter in Jahren					
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Frankenthal (Pfalz), St.	81	45	74	47,0	5	9	.	19	40	7
Kaiserslautern, St.	275	131	252	47,4	7	23	10	73	152	10
Koblenz, St.	149	75	121	45,6	7	17	-	45	76	4
Landau i. d. Pf., St.	52	33	48	42,8	3	3	.	25	20	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	247	126	199	43,0	17	32	2	80	106	10
Mainz, St.	251	128	200	43,4	14	27	3	93	105	9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	65	35	61	45,4	3	5	3	21	27	6
Pirmasens, St.	103	52	96	44,4	9	7	5	28	52	2
Speyer, St.	60	37	47	47,1	3	5	.	19	32	-
Trier, St.	222	125	210	46,8	11	22	4	51	122	12
Worms, St.	112	60	97	44,8	5	15	5	28	57	2
Zweibrücken, St.	60	27	56	41,1	3	12	-	21	23	.
Ahrweiler	122	59	106	46,2	3	6	6	45	58	4
Altenkirchen (Ww.)	157	80	141	45,2	5	15	2	62	70	3
Alzey-Worms	162	83	145	41,4	10	22	3	53	64	10
Bad Dürkheim	90	46	79	45,5	3	7	4	34	37	5
Bad Kreuznach	235	129	219	43,4	21	25	5	66	107	11
Berncastel-Wittlich	118	56	112	40,3	6	9	13	52	35	3
Birkenfeld	147	67	139	45,7	12	16	5	32	68	14
Cochem-Zell	52	26	51	42,5	3	3	3	20	22	.
Donnersbergkreis	160	77	154	43,6	2	11	17	58	66	6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	66	25	61	43,3	.	10	-	27	26	2
Germersheim	108	59	103	44,4	3	12	6	31	55	.
Kaiserslautern	72	41	68	46,2	.	9	.	25	32	4
Kusel	88	43	83	37,9	7	13	2	36	24	6
Mainz-Bingen	233	110	216	43,4	10	20	14	81	101	7
Mayen-Koblenz	247	125	223	41,6	14	33	14	69	108	9
Neuwied	249	135	227	42,2	16	25	10	85	110	3
Rhein-Hunsrück-Kreis	101	58	90	49,3	-	13	-	20	63	5
Rhein-Lahn-Kreis	201	95	185	42,5	7	12	20	76	79	7
Rhein-Pfalz-Kreis	58	33	48	37,9	5	13	.	20	19	-
Südliche Weinstraße	77	37	71	44,5	2	9	6	18	37	5
Südwestpfalz	80	34	79	46,3	3	8	-	24	43	2
Trier-Saarburg	106	62	96	45,4	.	12	8	26	54	5
Vulkaneifel	41	19	38	43,2	.	7	.	11	20	.
Westerwaldkreis	312	181	277	43,6	16	22	25	101	136	12
Rheinland-Pfalz	4 959	2 554	4 472	44,0	239	509	201	1 575	2 246	189
kreisfreie Städte	1 677	874	1 461	.	87	177	35	503	812	63
Landkreise	3 282	1 680	3 011	.	152	332	166	1 072	1 434	126

T 9

Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemeinschaft, aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten					
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24
		Anzahl					
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	398	438	358	329	575	352
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	15	11	8	10	16	10
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	4	1	2	2	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	4	2	-	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	362	409	338	301	542	327
Frauen	1 728	177	195	180	151	267	164
Männer	1 704	185	214	158	150	275	163
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	10	14	8	14	16	11
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	2	1	1	2	-	3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	65	65	49	46	97	49
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene							
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	6	11	12	9	15	5
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	22	20	11	11	36	6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	19	17	15	15	21	19
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	18	17	10	11	25	19
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	28	18	28	15	30	22
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 554	491	521	435	390	702	423
In Einrichtungen	10 658	268	404	324	401	605	719
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 212	759	925	759	791	1 307	1 142

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
	Anzahl					Monate
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	443	314	177	286	-	22,9
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	5	3	4	-	19,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	2	-	17,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	-	2	-	26,6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	4,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	414	298	170	271	-	23,1
Frauen	221	171	91	111	-	23,0
Männer	193	127	79	160	-	23,2
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	16	8	4	5	-	20,3
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	2	-	2	-	24,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	86	58	34	109	-	29,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	8,5
Einzel nachgewiesene						
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	18	12	3	7	-	24,0
volljährige männliche Haushaltsangehörige	17	8	11	21	-	25,8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	21	20	10	47	-	34,2
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	30	18	10	34	-	30,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	31	16	16	22	-	25,1
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	560	388	227	417	-	24,0
In Einrichtungen	869	720	738	5 610	-	62,6
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 429	1 108	965	6 027	-	51,1

T 10

Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24
		Anzahl					
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	364	407	343	326	573	338
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	14	9	8	12	17	10
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	4	-	2	2	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	4	2	-	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	332	381	324	296	540	317
Frauen	1 728	162	177	172	150	270	162
Männer	1 704	170	204	152	146	270	155
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	7	14	7	14	14	8
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	2	1	1	2	-	3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	57	61	45	39	94	50
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene							
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	5	10	10	10	15	5
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	19	20	10	8	33	6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	18	16	14	11	22	20
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	15	15	10	10	24	19
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	20	16	25	11	25	18
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 554	441	484	413	376	692	406
In Einrichtungen	10 658	251	388	318	387	585	673
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 212	692	872	731	763	1 277	1 079

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung
	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
	Anzahl					Monate
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	435	319	187	349	29	25,6
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	3	3	5	1	20,9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	1	2	-	23,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	-	1	1	31,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	4,0
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	405	304	178	331	24	25,6
Frauen	220	172	92	137	14	25,4
Männer	185	132	86	194	10	25,9
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	17	9	5	8	3	28,3
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	2	-	2	-	24,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	82	53	43	129	5	33,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	8,5
Einzel nachgewiesene						
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	17	9	3	13	1	29,7
volljährige männliche Haushaltsangehörige	17	6	15	27	2	30,8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	20	19	13	50	1	36,2
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	28	19	12	39	1	34,6
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	37	20	17	33	4	32,7
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	554	392	247	511	38	27,0
In Einrichtungen	849	711	722	5 149	625	72,1
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 403	1 103	969	5 660	663	58,6

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600
		Anzahl						
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	6	7	4	2	99	62	273
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	-	-	-	-	-	-	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	-	-	-	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	6	7	4	2	99	61	270
Frauen	1 728	1	3	-	-	47	26	136
Männer	1 704	5	4	4	2	52	35	134
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	-	-	-	-	-	1	1
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	2	-	9	38	181	228	101
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene								
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	-	-	-	1	21	19	21
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	1	-	1	4	44	32	29
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	1	-	5	14	71	86	23
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	-	-	3	19	45	91	28
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	1	-	1	-	4	10	97
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 554	9	7	14	40	284	300	471
In Einrichtungen	10 658	9 850	98	13	45	56	73	33
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 212	9 859	105	27	85	340	373	504

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat								Durchschnittlicher Bruttobedarf pro Monat
	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
	Anzahl								EUR
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	633	1 139	755	349	231	70	38	2	784
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1	2	3	6	55	20	5	-	1 166
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1	2	3	5	1	1 489
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	1	-	2	5	2	1	-	1 095
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	1	-	1	-	1 490
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	628	1 136	752	333	119	11	4	-	753
Frauen	297	601	358	184	68	5	2	-	760
Männer	331	535	394	149	51	6	2	-	746
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	6	43	30	20	1	1 271
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1	6	4	2	-	1 270
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	54	22	11	9	3	-	-	-	465
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	1	-	-	-	1 112
Einzel nachgewiesene									
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	17	10	4	5	-	-	-	-	554
volljährige männliche Haushaltsangehörige	30	12	7	3	-	-	-	-	512
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3	-	-	1	-	-	-	-	413
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	4	-	-	-	2	-	-	-	431
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	28	32	19	11	13	4	4	2	709
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	715	1 193	785	369	247	74	42	4	734
In Einrichtungen	130	196	51	60	14	5	15	19	150
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	845	1 389	836	429	261	79	57	23	325

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon					
		ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung				
			zu-sammen	durchschnittlich anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung pro Monat	in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat		
					unter 75	75 – 100	100 – 125
Anzahl		EUR		Anzahl			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	164	3 506	335	47	19	41
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	5	88	419	1	1	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	4	8	538	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	-	12	348	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	480	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	150	3 282	328	45	16	40
Frauen	1 728	64	1 664	338	14	9	19
Männer	1 704	86	1 618	317	31	7	21
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	4	102	452	-	1	-
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	467	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	107	551	184	45	30	58
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	406	-	-	-
Einzel nachgewiesene							
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	17	81	200	11	5	5
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	48	115	198	11	7	9
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	21	183	165	10	12	29
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	21	171	184	13	6	15
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	14	212	263	5	2	2
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 554	285	4 269	312	97	51	101

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon										
	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung										
	in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat										
	125 – 150	150 – 175	175 – 200	200 – 225	225 – 250	250 – 300	300 – 350	350 – 400	400 – 450	450 – 500	500 und mehr
Anzahl											
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	41	70	99	152	160	521	814	732	441	165	204
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	1	3	4	6	14	28	12	17
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	1	-	1	2	1	2	-	3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	41	70	99	149	155	512	796	697	385	133	144
Frauen	20	32	52	79	74	207	375	387	214	91	91
Männer	21	38	47	70	81	305	421	310	171	42	53
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1	2	4	7	18	22	18	29
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1	5
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	60	80	69	68	40	52	29	10	4	1	5
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene											
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4	9	8	5	7	11	10	4	1	-	1
volljährige männliche Haushaltsangehörige	9	11	15	13	8	13	12	3	2	1	1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	28	27	24	27	8	15	1	1	-	-	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	19	33	22	23	17	13	6	2	-	-	2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	4	13	34	44	22	29	16	16	11	5	9
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	105	163	202	264	222	602	859	758	456	171	218

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300
		Anzahl						
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	42	70	199	259	285	267	272
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	3	6	8	10	5	8	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	-	-	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	1	-	-	-	1	1	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	36	64	189	244	272	250	257
Frauen	1 728	26	35	113	119	149	137	131
Männer	1 704	10	29	76	125	123	113	126
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	2	-	2	4	6	8	6
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	-	-	-	1	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	6	14	49	56	68	89	84
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene								
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	2	2	7	6	5	2	5
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	-	3	6	3	5	10	18
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	2	4	13	25	33	40	36
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	2	5	23	21	25	37	25
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	7	8	18	24	11	13	10
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 554	55	92	266	339	364	369	366
In Einrichtungen	10 658	294	306	793	8 575	82	26	58
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 212	349	398	1 059	8 914	446	395	424

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat								Durchschnittlicher Nettobedarf pro Monat EUR
	300 – 400	400 – 500	500 – 625	625 – 750	750 – 875	875 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 und mehr	
	Anzahl								
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	529	392	379	359	321	205	67	24	439
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	10	6	3	3	3	6	4	405
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	4	1	1	3	863
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	2	1	2	-	-	1	-	451
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	2	-	1 065
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	507	366	361	336	301	194	48	7	432
Frauen	259	167	171	158	136	97	26	4	418
Männer	248	199	190	178	165	97	22	3	447
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	9	11	10	14	11	7	7	9	607
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	2	1	4	2	-	2	1	739
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	121	65	50	41	9	5	1	-	312
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-	-	128
Einzel nachgewiesene									
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	18	13	16	14	5	3	-	-	422
volljährige männliche Haushaltsangehörige	45	21	21	26	4	1	-	-	412
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	30	17	3	1	-	-	-	-	242
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	28	14	10	-	-	1	1	-	248
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	34	27	44	12	10	5	3	-	375
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	684	484	473	412	340	215	71	24	418
In Einrichtungen	73	100	80	138	48	43	9	33	132
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	757	584	553	550	388	258	80	57	218

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon					
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem Einkommen				
			zu- sam- men	durch- schnittlich angerech- netes Einkommen pro Monat	in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat		
					unter 50	50 – 100	100 – 150
Anzahl		EUR	Anzahl				
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	836	2 834	450	45	85	94
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	9	84	848	-	-	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	3	9	843	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	2	10	780	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	848	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	815	2 617	424	45	83	91
Frauen	1 728	369	1 359	439	29	38	35
Männer	1 704	446	1 258	409	16	45	56
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	6	100	707	-	1	1
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	532	-	1	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	198	460	220	15	21	12
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	983	-	-	-
Einzel nachgewiesene							
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	46	52	252	3	10	1
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	89	74	223	11	9	6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	34	170	207	-	1	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	29	163	217	1	1	1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	41	185	411	12	5	5
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 554	1 075	3 479	418	72	111	111
In Einrichtungen	10 658	9 134	1 524	124	586	496	174
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 212	10 209	5 003	328	658	607	285

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon										
	mit angerechnetem Einkommen										
	in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat										
	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 – 350	350 – 400	400 – 500	500 – 625	625 – 750	750 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 und mehr
Anzahl											
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	161	138	188	191	245	557	617	322	148	40	3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	2	1	1	1	9	12	36	18	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	1	2	1	2	3	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	-	-	-	-	-	2	1	4	2	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	151	137	181	187	237	544	593	298	70	-	-
Frauen	67	80	77	94	106	282	334	170	47	-	-
Männer	84	57	104	93	131	262	259	128	23	-	-
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	8	1	3	1	6	11	10	9	32	16	1
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	2	2	1	-	1	1	3	1	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	268	29	26	40	21	22	3	2	1	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene											
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12	2	5	6	2	7	3	1	-	-	-
volljährige männliche Haushaltsangehörige	12	7	7	5	8	8	-	1	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	128	12	4	14	4	3	-	-	-	-	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	116	8	10	15	7	4	-	-	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	13	7	7	10	33	43	27	13	6	3	1
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	442	174	221	241	299	622	647	337	155	43	4
In Einrichtungen	76	15	17	14	10	21	37	43	33	2	-
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	518	189	238	255	309	643	684	380	188	45	4

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt ²	Davon					
		ohne ange-rech-netes Ein-kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten				
			zu-sammen ²	und zwar ¹			
				Erwerbs-einkommen	Rente wegen Erwerbs-min-derung ³	Alters-rente ³	Hinter-bliebene-rente ³
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 670	836	2 834	164	1 736	777	101
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	93	9	84	15	34	49	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12	3	9	2	4	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	12	2	10	4	3	3	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 432	815	2 617	138	1 628	724	92
Frauen	1 728	369	1 359	85	748	456	82
Männer	1 704	446	1 258	53	880	268	10
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	106	6	100	4	57	-	6
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	1	10	1	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	658	198	460	20	60	7	24
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene							
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	98	46	52	10	24	3	2
volljährige männliche Haushaltsangehörige	163	89	74	10	35	4	1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	204	34	170	-	-	-	9
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	192	29	163	-	-	-	12
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	226	41	185	8	49	63	3
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 554	1 075	3 479	192	1 845	847	128
In Einrichtungen	10 658	9 134	1 524	155	522	442	135
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 212	10 209	5 003	347	2 367	1 289	263

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. – 2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

noch:
T 15

Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon			
	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
	und zwar ¹			
	Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	15	5	37	84
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	-	1	7	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	15	4	30	54
Frauen	8	3	16	40
Männer	7	1	14	14
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	27
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	-	-	-	47
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene				
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	-	-	-	5
volljährige männliche Haushaltsangehörige	-	-	-	8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	-	-	-	14
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	-	-	-	20
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1	-	-	13
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	16	5	37	144
In Einrichtungen	6	1	10	159
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	22	6	47	303

¹ Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

noch:
T 15

Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Davon			
	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
	und zwar ¹			
	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Sonstige Einkünfte
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	188	1	14	288
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	1	24
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	9	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	5	-	-	4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	1
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	72	1	13	231
Frauen	30	-	11	122
Männer	42	1	2	109
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	90	-	-	26
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	11	-	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	339	1	1	46
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene				
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12	-	1	6
volljährige männliche Haushaltsangehörige	14	-	-	14
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	157	-	-	12
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	156	1	-	14
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	63	-	-	29
Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen	590	2	15	363
In Einrichtungen	80	26	1	183
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	670	28	16	546

¹ Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	In Einrichtungen	Außerhalb von Einrichtungen
Frankenthal (Pfalz), St.	102	27	75
Kaiserslautern, St.	624	361	263
Koblenz, St.	529	394	135
Landau i. d. Pf., St.	173	126	47
Ludwigshafen a. Rh., St.	678	454	224
Mainz, St.	776	545	231
Neustadt a. d. Weinstr., St.	250	191	59
Pirmasens, St.	314	216	98
Speyer, St.	57	3	54
Trier, St.	675	467	208
Worms, St.	249	146	103
Zweibrücken, St.	153	97	56
Ahrweiler	473	357	116
Altenkirchen (Ww.)	563	422	141
Alzey-Worms	428	291	137
Bad Dürkheim	375	290	85
Bad Kreuznach	676	463	213
Bernkastel-Wittlich	342	237	105
Birkenfeld	285	153	132
Cochem-Zell	217	166	51
Donnersbergkreis	363	215	148
Eifelkreis Bitburg-Prüm	364	304	60
Germersheim	357	256	101
Kaiserslautern	244	177	67
Kusel	313	230	83
Mainz-Bingen	679	466	213
Mayen-Koblenz	822	603	219
Neuwied	741	514	227
Rhein-Hunsrück-Kreis	388	296	92
Rhein-Lahn-Kreis	604	421	183
Rhein-Pfalz-Kreis	260	207	53
Südliche Weinstraße	306	235	71
Südwestpfalz	317	242	75
Trier-Saarburg	453	353	100
Vulkaneifel	275	236	39
Westerwaldkreis	787	497	290
Rheinland-Pfalz	15 212	10 658	4 554
kreisfreie Städte	4 580	3 027	1 553
Landkreise	10 632	7 631	3 001

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.